

II-1852 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 7. Dez. 1972

No. 983/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Haberl, Maderthaner  
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Ennstal-Schnellstrasse.

Bauernkammerfunktionäre des Bezirkes Liezen haben in einer  
Versammlung die im Bundesstrassengesetz projektierte Schnell-  
strasse für das Ennstal abgelehnt. Als Begründung für diese  
für den grössten Teil der Bevölkerung des Bezirkes unver-  
ständliche Haltung wird nicht nur die vorgesehene Trassen-  
führung, welche noch gar nicht endgültig festliegt, angeführt,  
sondern auch betont dass durch diese Schnellstrasse eine  
weitere Konzentrierung des Verkehrs in diesem Gebiet eintreten  
würde. Abgesehen davon, dass keinem Strassenbenützer vorgeschrieben  
werden kann wo er fahren soll und daher möglichst gute Strassen  
noch immer die beste Vorsorge sind, kann dieser Standpunkt auch  
gegenüber den Bezirksbewohnern die ebenfalls die Strasse benützen  
müssen, nicht haltbar sein.

Für den Fremdenverkehr, der immer bedeutender auch für die  
ländliche Bevölkerung wird, sind gute Anfahrtsstrassen aber

ebenso lebenswichtig wie für Gewerbe und Industrie. Besonders der Ausbau der Tauern- und Phyrnautobahn erfordern ebenfalls eine leistungsfähige Verbindungsstrasse zwischen beiden Autobahnen als West- Ostverbindung. Gastarbeiter von dieser Strecke verbannen zu wollen ist aber nicht möglich, sondern es wäre auch unklug, denn viele von ihnen werden in Jahren wahrscheinlich als Urlaubsgäste wiederkehren. Der Bezirk Liezen hat bisher ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit den möglichst schnellen und grosszügigen Ausbau der Strassen gefordert. Eine Haltung, die sicher durch einzelne Erklärungen keine Änderung erfahren wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

#### A n f r a g e n :

1. Ist die Trassenführung der Ennstal-Schnellstrasse schon endgültig festgelegt, oder sind Korrekturen noch möglich ?
2. Wurde, oder wird dieser Trassenführung mit dem Land Steiermark und dem zuständigen Landesrat abbesprochen ?

- 3 -

3. *Hat der Inhalt des Bundesstrassengesetzes, dass im Nationalrat von allen Parteien, also auch von der ÖVP angenommen wurde, auch die Zustimmung des Landes Steiermark gefunden ?*
4. *Hat das Land Steiermark bisher Bedenken gegen die Ennstal-Schnellstrasse vorgebracht ?*
5. *Glauben Sie, dass für die Verkehrsbewältigung der Zukunft eine dritte Fahrspur zur jetzigen Bundesstrasse statt dem Bau einer Schnellstrasse genügen würde ?*
6. *Welche Erfahrungen vom Standpunkt der Verkehrssicherheit wurden mit dreispurigen Strassen bisher gemacht ?*